

**BU Nr. 254/2022****Antrag der SPD-Fraktion: Bericht über die Arbeit im Ausländeramt**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	15.12.2022	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	0 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	0 Euro
Haushaltsplan Seite:	-
Produkt:	- - Bezeichnung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	- - Bezeichnung
Produktsachkonto:	-
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

keinen

**Verfasser:**

01.12.2022, Peter Schmid

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	07.12.2022	Zustimmung
Ordnungsamt	Schmid, Peter	01.12.2022	Zustimmung

**Sachverhalt:**

Bericht über die Arbeit im Ausländeramt

Aufgrund der Anfrage von Stadtrat Künkele wollen wir Ihnen zu den gestellten Fragen über die Arbeit im Ausländeramt berichten.

Im Nachgang stellen wir Ihnen die Entwicklung der Fallzahlen dar, welche ein eindeutiges Bild aufzeigen unter welchen erschwerten Bedingungen das vorhandene Personal versucht dieser starken Zunahme der Fallzahlen zu begegnen.

**Erteilung von Aufenthaltstiteln, Bescheinigungen über Aufenthaltsrechte:**

2020	1246
2021	1339
2022 Stand 21.11.2022	<b>2047</b>

= **801** Fälle mehr als im gesamten Vorjahr, davon 212 ausgestellte Aufenthaltserlaubnisse gem. § 24 AufenthG für ukrainische Flüchtlinge

Noch offen:

146 Anträge von ukrainischen Flüchtlingen

107 abgelaufene Aufenthaltstitel bzw. Dokumente bis 31.12.2022, wo Bearbeitung zu erfolgen hat.

Ca. 50 Fälle u.a. schwieriger Art (z.B. Erteilungsvoraussetzungen werden nicht erfüllt)

**Entwicklung der aktuellen Fälle**

<b>Januar 2022</b>	<b>3948</b>
<b>Februar 2022</b>	<b>3927</b>
<b>März 2022</b>	<b>4012</b>
<b>April 2022</b>	<b>4093</b>
<b>Mai 2022</b>	<b>4110</b>
<b>Juni 2022</b>	<b>4127</b>
<b>Juli 2022</b>	<b>4152</b>
<b>August 2022</b>	<b>4193</b>
<b>September 2022</b>	<b>4247</b>
<b>Oktober 2022</b>	<b>4283</b>

Die Hauptarbeit verursachen aktuell die Anträge der ukrainischen Flüchtlinge.

Die größten Herausforderungen:

- Sprachbarrieren, da eine Verständigung meistens nur mit Dolmetscher oder Google-Übersetzer möglich und daher sehr zeitintensiv ist.
- Urkunden und Dokumente in kyrillischer Schrift, die ohne Übersetzung nicht lesbar

sind

### **Aufwand der ukrainischen Flüchtlinge von der Anmeldung bis zur Erteilung der Aufenthaltserlaubnis:**

- Aufnahme in den Datenbestand; Übernahme des Zuzuges, Abgleich der Daten mit dem Ausländerzentralregister, Aktenanlage, Festlegung und Erfassung von Fristabläufen, Aktenanforderung bei der Wegzugsbehörde
- Bei Zuzügen in Privatwohnungen, Erstellung Stammdatenblatt für LRA (Unterbringungsbehörde) und Liegenschaftsamt  
Meldung Flächenfälle an das Regierungspräsidium  
Prüfung und Erfassung der Person in FREE (Zuweisung für Baden-Württemberg)
- Prüfung ob ein Fall des § 24 AufenthG (Massenzustromrichtlinie), Terminierung PIK-Station und Ausstellung entsprechender Bescheinigung
- nach PIK-Termin, Überprüfung der Datenübernahme in das Ausländerzentralregister, Fiktionsbescheinigung ausstellen
- nach Prüfung des Antrages, Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis – Aufnahme von Fingerabdrücken, biometrischer Daten – Bestellung bei der Bundesdruckerei
- nach Lieferung der Aufenthaltserlaubnis, Fiktion einziehen, Aushändigung der Aufenthaltserlaubnis, Aushändigung eines Merkblattes über die Rechten und Pflichten und entsprechende Dokumentation
- Anträge bzw. Anfragen auf Wohnsitzwechsel, Zweckwechsel, freiwillige Rückkehr, Familienzusammenführung, Verlustmeldungen, Adressänderungen, Änderungen von Personenstandsdaten

In den letzten Jahren war ein reger Stellenwechsel im Ausländeramt zu verzeichnen. Es mussten Einarbeitungszeiten und Zeiten der Nichtbesetzung von Stellen vom vorhandenen Personal aufgefangen werden. Trotz vieler Vakanzen, Stellenwechsel und offener Stellen hat es die Verwaltung aufgrund des hohen persönlichen Einsatzes der Mitarbeiter geschafft, den Erwartungen der Einwohnerschaft überwiegend gerecht zu werden. Dies führt jedoch schon allein zu einer immensen Mehrbelastung der dort tätigen Mitarbeiterinnen. Die Situation hat sich leider auch nicht verbessert, da die Stelle der Stellvertretung von Frau Romer schon seit 20.05.2022 nicht wiederbesetzt werden konnte und erst zum 01.01.2023 mit einem Mitarbeiter besetzt werden kann. Auch hier ist von einer der umfangreichen Rechtskenntnisse geschuldeten Einarbeitungszeit zu rechnen.

Dies führte dazu, dass die Mehrbelastung der Mitarbeiterinnen zu vermehrten Fehlzeiten durch Krankheit beitrug. Hinzu kommt seit Beginn der Ukraine-Flüchtlingskrise ein signifikanter Anstieg der Fallzahlen im Ausländeramt. Trotzdem hat Weinstadt seine Quotenzuteilungen bisher erfüllt.

### **Die größte Herausforderung in der Zukunft:**

Am 04.03.2024 laufen sämtliche Aufenthaltserlaubnisse der ukrainischen Flüchtlinge zeitgleich ab. Sollte das Chancen-Aufenthaltsrechtsrecht für Geduldete in den nächsten Wochen beschlossen werden, erhält der betroffene Personenkreis eine Aufenthaltserlaubnis, die nur für ein Jahr gültig ist und deren Ablauf den Aufenthaltserlaubnissen der ukrainischen

Flüchtlinge in zeitlicher Nähe erfolgt.

Die entstanden Rückstände und auch durch die Flüchtlingskrise und die langen  
Vakanzzeiten nichtbesetzter Stellen entstandenen längeren Bearbeitungszeiten müssen  
unter allen Umständen aufgefangen werden.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Frau Romer und Herr Schmid in der Sitzung zur Verfügung.